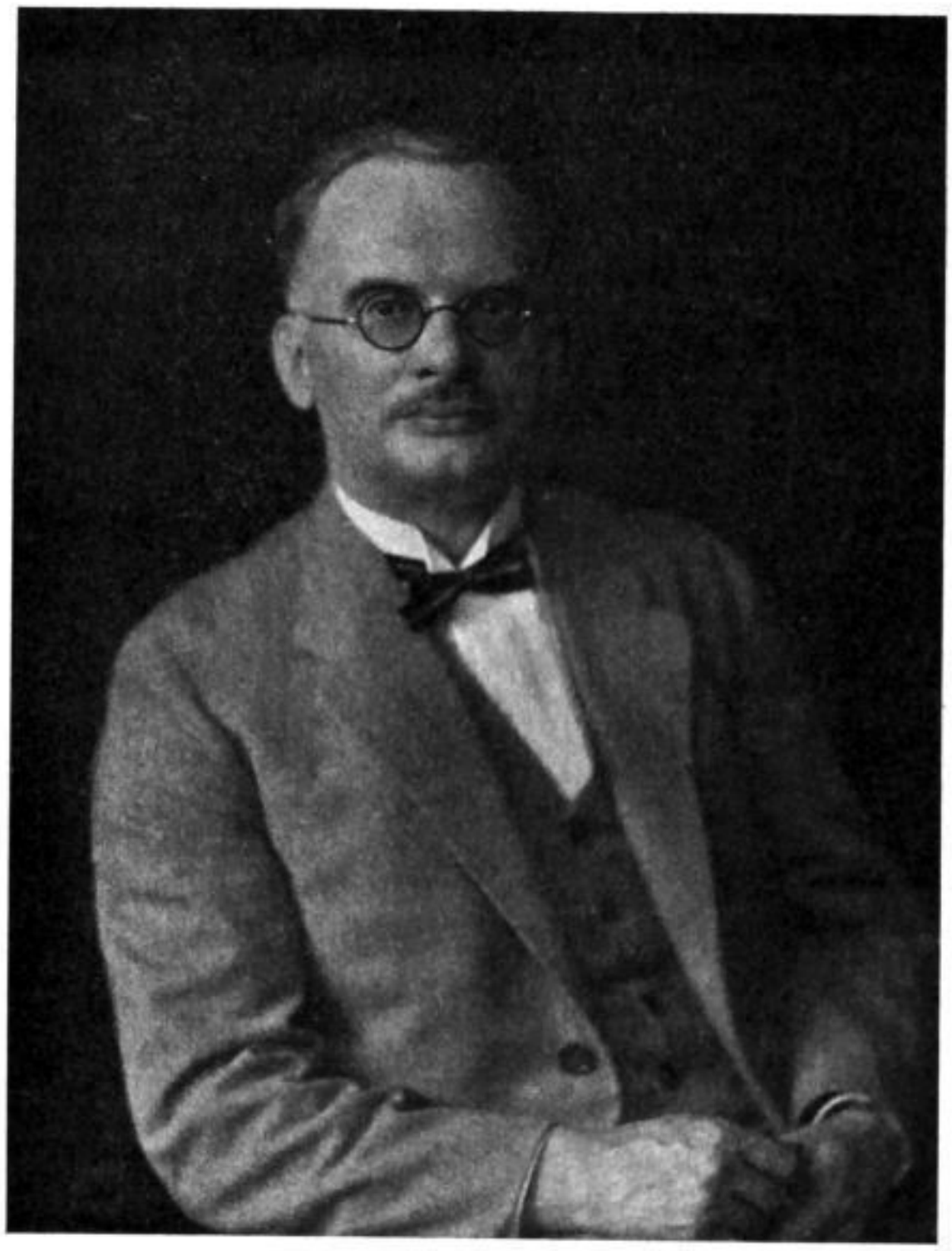

20 JAHRE TÄTIGKEIT FÜR DIE UHRMACHERKUNST

Am 1. Juni jährte sich der Tag zum 20. Male, da Herr Willi König seine Arbeit für das Wohl der deutschen Uhrmacher begann, indem er bei dem unterzeichneten Verlag Wilhelm Knapp in Halle a. d. Saale als Redakteur des damaligen „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst" eintrat.

Jubiläen feiert man im allgemeinen erst nach einem Vierteljahrhundert, doch soll der Tag der 20jährigen Tätigkeit nicht ohne ein freudiges Gedenken und einen herzlichen Glückwunsch vorübergehen. Einen solchen Tag als pflichtgetreuer Beamter zu erleben ist keine Kunst, aber ihn zu erarbeiten in mühevoller Kleinarbeit, tausend Widerwärtigkeiten zum Trotz, ist schwer. Keiner der jetzt noch lebenden Redakteure oder Verbandsbeamten im Uhrmachergewerbe kann auf eine so lange Dienstzeit zurückblicken. Auch unter den Führern der Innungen und Unterverbände sind nur ganz wenige, die so lange auf dem gleichen Platze ausgehalten haben. 20 Jahre schwerster Zeitungs- und Organisationsarbeit, 20 Jahre Kämpfe und Sorgen um das Wohl der Uhrmacher sind wie Kriegsjahre zumindest doppelt zu zählen. Und wenn sich Herr König trotz all dieser Jahre seine Arbeits-

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19270100/432